



Rietberg

Herzsportgruppe, Inf.-Tel. (0 52 44) 98 89 54 und/oder (0 52 44) 84 14 Franz Biermann, 19.30, Schulzentrum Rietberg, Turnhalle, Torfweg 59. Sport in der Krebsnach- sorge, Auskunft: Maria Peter- sen, Tel. (0 29 44) 77 53; Ulla Lawrenz, Tel. (0 52 44) 70 03 98; Dieter Kleine, Tel. (0 52 44) 72 95, 17.45 - 19.15, Wiesen- schule, Torfweg 73. KJG, Gruppenstunden: 17.00-18.00 für 11-12 J.; 19.00-20.00 für 15-16 J., Pfarr- heim, Rügenstraße 7. Familienzentrum, 9.00 - 12.00, Familienzentrum Riet- berg, Delbrücker Straße 1, Tel. 98 63 08. Frühschwimmen, 6.00 - 8.00, Hallenbad Rietberg, Torfweg. Hospizgruppe Rietberg/ Neuenkirchen, Tel. (0 52 44) 4 05 83 04, Villa Kemper, Lange Straße 109, Neuenkir- chen. Kinder-/Jugendprogramm, 15.00-18.00 Hits für Kids - Der Kindernachmittag (6 bis 12 J.); 18.00-20.00 offenes Ju- gendcafé (ab 12 J.), Jugend- haus Südtorschule, Delbrü- cker Straße 1. Klostersgarten, geöffnet maximal bis zum Dunkelwerden, 9.00 - 20.00, Klostersgarten Skulpturenpark Wilfried Koch. Pflegeberatung, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 1. Apotheken-Notdienst Rietberg, die nächste dienst- habende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aus- hang an jeder Apotheke, Riet- berg.

Herzebrock-Clarholz Hallenbad Clarholz, 6.00 - 8.00, Holzhofstraße 22, Clar- holz. Hallenbad Herzebrock, Fa- milienbad, 13.00 - 20.00, Am Hallenbad 6, Herzebrock. Pflegeberatung, Info Tel. (0 52 45) 4 44-1 18, Rathaus, Am Rathaus 1. Secondhand-Verkauf, 9.00 - 17.00, Recyclinghof, Otto- Hahn-Str. 9-13. Apotheken-Notdienst Herzebrock-Clarholz, die nächste diensthabende Apo- theke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke, Herzebrock-Clarholz. Rentenberatung, Info Tel. (0 52 45) 4 44-1 19, Rathaus, Am Rathaus 1.

Katze aufgefunden Rietberg. Das kommunale Bürgerbüro meldet erneut ein Fundtier. Am Donnerstag wurde am Erlengweg eine junge, dunkelweiße Katze aufgegriffen. Der Besitzer wird gebeten sich umgehend im Bürgerbüro unter der Rufnummer (05244) 986111 zu melden.

Rhetorik-Seminar der CDU Kreis Gütersloh (NW). Die Kommunalpolitische Vereini- gung im CDU-Kreisverband Gü- tersloh bietet allen Interessenten ein Rhetorik-Seminar an. Am Freitag/Samstag, 09./10. Novem- ber in der CDU-Kreisgeschäfts- stelle, Moltkestr. 56, Gütersloh lautet das Thema „Reden ist silber - Verstanden werden ist Gold“. Der Kurs findet von 17 bis 22 Uhr (Freitag) und von 9.30 bis 17 Uhr (Samstag) statt. Die Teilnehmerzahl ist be- grenzt. Anmeldungen und Infos unter Tel. (0 52 41) 91 7 09 11.



Gewinner: Der frisch gewählte Bürgermeister Andreas Sunder mit seiner Frau Kerstin inmitten ihrer politischen Unterstützer (v. l.) Ralf Langen- scheid (FWG), Hans-Dieter Vormittag (Grüne) und Gerd Muhle (SPD) feiern den Sieg ihres gemeinsamen Kandidaten. FOTOS (4): MATTHIAS GANS

Kantersieg für Andreas Sunder

Unabhängiger Kandidat wird mit 70,3 Prozent zum Bürgermeister gewählt

VON MATTHIAS GANS

Rietberg. Die Tendenz war schnell erkennbar: Bereits in der ersten von insgesamt 21 Schnellmeldungen um 18.15 Uhr lag der unabhängige Kandidat Andreas Sunder deutlich vorne. Und das sollte sich bis um 18.35 Uhr verkündeten und mit Jubel quittiertem Endergebnis fortsetzen: Andreas Wunder gewinnt mit 70,3 Prozent der Stimmen die Wahl um das Amt des Bürgermeisters der Stadt Rietberg so überraschend wie eindeutig.

Damit schreibt der von den Oppositionsparteien FWG, SPD und Grüne unterstützte Sunder damit politische Stadtgeschichte. Seit der kommunalen Neuordnung 1970 ist er der erste Bürgermeister, der nicht von der CDU gestellt wird. Seine Gegenkandidatin Bärbel Diekhans verweist er mit 29,3 Prozent der Stimmen deutlich auf den zweiten Platz. Die Wahlbeteiligung lag bei 59,31 Prozent. „Mit diesem Ergebnis hatte ich nicht gerechnet“, sagte der überraschte Sieger, der fast 20 Minuten brauchte, bis er sich durch das Gewühl im Ratssaal des Alten Progymnasiums gekämpft hatte. Fast schienen sich unter den 200 Besuchern in der Wahllobby nur Sunder-Fans zu befinden. Schon die einzelnen Ergebnisse waren mit Applaus und Jubel gefeiert worden. Nach Bekanntgabe des Endergebnisses musste der 39-Jährige sich umarmen und auf die Schulter klopfen lassen und zahlreiche Hände schütteln. Auch die seiner Gegnerin, die es tat, ohne sich ihre Enttäuschung anmerken zu lassen. Auch sein Vorgänger André Kuper, wegen dessen Weggang in den NRW-Landtag die Wahl notwendig geworden war, gratulierte und verließ schnellen Schritts den Ort.



Überraschungssieger: Rietbergs Bürgermeister Andreas Sunder. Andreas Sunder 70,3 %



Glückwunsch: Auch André Kuper (r.) gratulierte, in der Mitte lacht Werner Bohnkamp (FWG).



Souverän: Bärbel Diekhans wünschte ihrem Gegner Andreas Sunder nach der Wahl alles Gute.



Stolz auf den Papa: Die kleine Josophina Sunder hält ein großes Foto von ihrem Vater hoch.



Gut versteckt: Die Anhänger von Bärbel Diekhans waren in der Minderheit. FOTOS (3): B. VREDEBURG

KOMMENTAR Thema Überschrift

Blonde Locken, pinke Pömps und ein Wahlprogramm voller Selbstverständlichkeiten, aber wenig eigenen Ideen: Dass Bärbel Diekhans auf ganzer Linie gescheitert ist, kommt nicht von ungefähr. Die Chance, mit eigenen Akzenten aus dem Schatten einer lahmen und spätestens seit dem Wechsel André Kupers in den Landtag hoffnungslos überfordert scheinenden CDU heraus zu treten, hat sie nicht genutzt. Die schon seit Jahren andauernde Unmündigkeit der Rietberger Christdemokraten hätte man nicht treffen- der auf den Punkt bringen können, als sie es selbst taten: „Wir werden noch schmerz-

haft zu spüren bekommen, was das Fehlen Kupers in der Zukunft bedeutet“, ließ die CDU Ende Mai in einer Pressemitteilung verlauten. Immerhin ist es inzwischen offenbar gelungen, im Vorstand „ein offenes, freies und ehrliches Diskussionsklima zu etablieren“, so jedenfalls der stellvertretende Ortsverbands-Vorsitzende Dr. Tobias Meier während der jüngsten Generalversammlung. Was seinen Appell an die Parteifreunde anbelangt: „Das eigene Denken ist durchaus erwünscht“, scheint sich die Emsstadt-CDU noch ganz am Anfang zu befinden. Der Wähler hat's quittiert.

Table with 3 columns: Location, Bärbel Diekhans, Andreas Sunder. Rows: Rietberg, Bokel, Druffel, Mastholte, Neuenkirchen, Varenseil, Westerwiehe, Briefwahl.

Pressarbeit für Gruppen und Vereine

Seminar der VHS am Dienstag Herzebrock-Clarholz (NW). Es gibt viele Gruppen und Verei- ne, in denen hervorragende Ar- beit geleistet wird, nur leider un- ter Ausschluss der Öffentlich- keit. Wer einen guten Draht zu Lokalzeitung, Anzeigenmagazin oder Radio hat, kann sein Anlie- gen einem breiten Publikum vor- stellen. Auf gute Pressearbeit kommt es also an. Das zeigt ein Seminar der Volkshochschule Reckenberg-Ems „Pressearbeit für Gruppen und Vereine“ am Dienstag, 30. Oktober, 19 Uhr in der von-Zumbusch-Schule. Die Referenten Dirk Bodde- ras und Stefan Lind, Fachleute in diesem Bereich und seit vielen Jahren als Redakteure in der Lo- kalberichterstattung tätig, erläu-

Rollenbilder in der Bibel

Veranstaltung zur Ausstellung im Kreiskirchenamt Gütersloh (NW). „Rollenbil- der in der Bibel“ ist ein Vortrag von Diana Klöpfer überschrie- ben. Sie referiert am Dienstag, 30. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr im Kreiskirchenamt Gütersloh/Halle, Moltkestraße 12. Dort ist derzeit die Ausstel- lung „Typisch männlich - ty- pisch weiblich“ zu sehen. Der Eintritt ist frei, alle Interessier- ten willkommen. Pfarrerin Diana Klöpfer ar- beitet im Frauenreferat des Insti- tuts für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Sie ist Mitau- torin der Gütersloher Erzählbi- bel, die 2004 erschienen ist. Au- ßerdem wirkte sie an weiteren Publikationen mit und arbeitete als Referentin zu den Themen „Geschlechtergerechtigkeit in Kinderbibeln“ sowie „Ge- schlechtergerechtes Erzählen“. Die Ausstellung ist bis zum Mittwoch, 21. November mon- tags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr zugänglich. Gruppenbesu- che sind nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Kontakt: Sabine Panneke, Tel. (05241) 23485-124, E-Mail: sabine.panneke@kk-ekvw.de.

Wohlbehütet leben

Tag der offenen Tür an Tagespflegeeinrichtungen Kreis Gütersloh (NW). Auch in diesem Jahr präsentieren sich die Tagespflegeeinrichtungen des Kreises Gütersloh allen inter- essierten Bürgerinnen und Bür- gern, und zwar unter dem Motto: „Wohlbehütet“. Der Tag der offenen Tür fin- det in den einzelnen Einrichtun- gen am Sonntag, 4. November, von 14 bis 17 Uhr statt. An die- sem Tag haben alle interessier- ten Mitbürgerinnen und Mitbür- ger die Gelegenheit, sich zu Fra- gen rund um die Tagespflege zu informieren. Darüber hinaus können sich die Besucher mit Es- sen und Trinken stärken und sich an Ausstellungen, Basaren und anderen Aktivitäten er- freuen. Einmalig für Deutsch- land ist die große Anzahl der Ta- gespflegen im Kreis Gütersloh. Bemerkenswert ist zudem die seit Jahren bestehende gute trä- gerübergreifende Zusammenar- beit der einzelnen Einrichtun- gen. Im Kreis leben ca. 354.000 Menschen. Davon sind 18 Pro- zent älter als 65 Jahre. Nach Schätzung leiden etwa 3.500 Menschen davon an Demenz.

Verdientes CDU-Mitglied

Ursula Münstermann wird 85 Jahre alt Rietberg-Bokel (hec). Am heutigen Montag, schaut die ehe- malige stellvertretende Bürger- meisterin der Stadt Rietberg, langjähriges Mitglieder der CDU und Bundesverdienst- kreuzträgerin Ursula Münster- mann, geborene Jäkel (Bild) an der Agathastraße 6 in Bokel auf die Vollendung ihres 85. Lebens- jahres zurück. Die aus Neustadt/Oberschle- sien stammende Jubilarin kam 1948 nach Bokel, wo sie eine zweite Heimat fand. Als äußerst aktives Mitglied des DRK war sie dort in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig. Unter an- drem als Trainerin in der DRK- Gymnastikgruppe Bokel-Druf- fel, leitet über 20 Jahre die Was- sergymnastik und übermittelte lange Jahre die Erste-Hilfe So- fortmaßnahmen. Für ihr vorbildliches Engage- ment in der DRK wurde Ursula Münstermann bereits 1978 mit der Verleihung der Verdienstme- daille des DRK-Landesverbandes Westfalen Lippe geehrt. Als langjähriges Mitglied der CDU war die jetzt 85-jährige von 1985 bis 2004 Bokels Ortsvorsteherin und von 1989 bis 1999 stellver- tretende Bürgermeisterin der



Hoch geehrt: Ursula Münstermann ist auch Bundesverdienst- kreuzträgerin. FOTO: NW



Traurig: Bärbel Diekhans konnte beim Wähler nicht punkten. Bärbel Diekhans 29,7 %